

Ausstellung

Verlängert bis 28.01.2024
Vom Wandern
42 literarische Variationen. Identität – Rausch – Survival

Vom Wandern. 42 literarische Variationen. Identität – Rausch – Survival

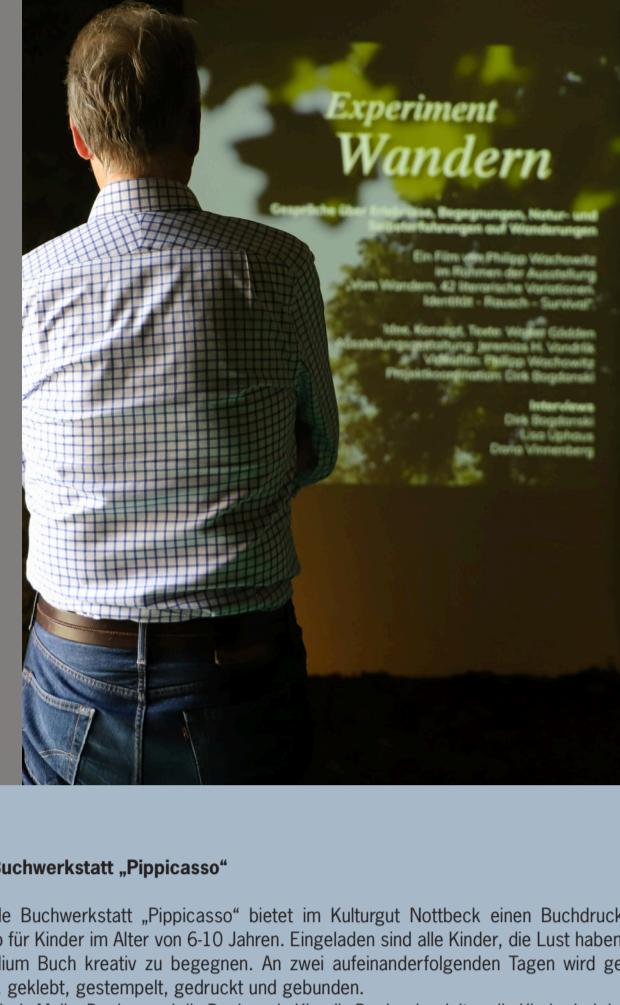
Die Gründe zu wandern sind vielfältig: Man sucht die körperliche Herausforderung oder Abstand vom Alltag, möchte Kraft schöpfen oder sich zu Neuem inspirieren lassen. Die Besinnung auf ökologische Gesichtspunkte spielt ebenso eine Rolle wie die Neugierde auf fremde Länder und Kulturen. Reisen hat aber auch mit spirituellen Glückserfahrungen zu tun und der Frage nach dem Sinn des Lebens. Es kann ein regelrechtes Suchpotential entfalten, bis hin zu Survival-Abenteuern. Und ist Wandern nicht auch ein politischer Akt, man denke etwa an die „Wandervogel“-Bewegung um 1900? Und wie wandert man eigentlich richtig? Muss Wandern immer nützlich sein, oder ist nicht gerade der Müßiggang ein erstrebenswertes Ziel?

Die Ausstellung hat Texte westfälischer Autor*innen auf solche Fragestellungen hin abgeklopft. Die Antworten sind so vielseitig wie die Schriftsteller*innen selbst. Das Spektrum reicht vom feudalen Spaziergang im 19. Jahrhundert bis zur Globetrotterei heutiger Tage. Wandern ist eine Lebensform, lässt uns Henry David Thoreau wissen, man könne die Welt eigentlich nur wandern für sich erobern. In dieser Hinsicht wurden die Grenzen zum Radfahren nicht allzu streng abgesteckt – sofern es sich denn ebenfalls im Einklang mit einem einfachen, naturnahen Leben befindet. Sogar eine kamelreitende Dame ist im thematischen Portfolio vertreten, ebenso wie eine 24-jährige Nestflüchterin, die mit dem Motorroller in den Orient reiste.

In Ergänzung zu den literarischen Variationen zum Thema Wandern kommt auch das Museumspublikum selbst zu Wort. Unter dem Titel „Experiment Wandern“ wurden Wandergeschichten der Besucher*innen – Erlebnisse, Begegnungen, Natur- und Selbsterfahrungen auf ihren Wanderungen – zum Gegenstand eines Videofilms, der während der Ausstellung im Gartenhaus zu sehen ist. Die Begleitpublikation zur Ausstellung ist zum Preis von 12,- € im Museumsshop erhältlich.

Eine Ausstellung der LWL-Literaturkommission für Westfalen.

Gefördert durch:



Workshop für Kinder

DO 05.10. - FR 06.10.2023
| 10.00-18.00 Uhr
Mobile Buchwerkstatt „Pippicasso“



Mobile Buchwerkstatt „Pippicasso“

Die Mobile Buchwerkstatt „Pippicasso“ bietet im Kulturgut Nottbeck einen Buchdruck-Workshop für Kinder im Alter von 6-10 Jahren. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust haben, dem Medium Buch kreativ zu begegnen. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen wird geschnitten, geklebt, gestempelt, gedruckt und gebunden.

Die Künstlerin Maike Denker und die Designerin Klaudia Denker begleiten die Kinder bei der Herstellung der Motive und dem anschließenden Druck. Die einzelnen, gedruckten Buchseiten werden nach Trocknung zu einem Buch zusammengeführt und anschließend von den Kindern selbst in japanischer Fadenheftung gebunden. Es entsteht ein buntes Produkt der Phantasie zwischen zwei Buchdeckeln.

Die Kosten für den Workshop betragen 50,00 €, inklusive Verpflegung. Weitere Informationen und Anmeldeformular: www.kulturgut-nottbeck.de

MÜNSTERLAND Festival part 12

Münsterlandfestival

SA 07.10.2023 | 19.30 Uhr
Iiro Rantala: HEL Trio
Virtuosität, Melodik und Überraschungen

Iiro Rantala: HEL Trio – Virtuosität, Melodik und Überraschungen

Der Musiker Iiro Rantala ist einer der gefragtesten Jazzpianisten Finlands und beim Münsterlandfestival nicht nur solo zu erleben, sondern auch im HEL Trio. Damit kehrt der Finne zu seinen Wurzeln zurück, nachdem er zwei Jahrzehnte lang mit dem Trio Töyekäti Europas Jazzwelt umkämpfte. Als Mitmusiker stehen ihm zwei kongeniale Improvisatoren zur Seite. Der britische Bassist Conor Chaplin und der schwedisch-norwegische Schlagzeuger Anton Eger. Chaplin ist Mitglied der mit dem Mercury Prize nominierten Band Dinosaur, Edger einer der schillerndsten Schlagzeuger der europäischen Jazzszene. Die Zuschauer*innen erwarten Virtuosität mit eingängiger Melodik, E-Musik ganz ohne heiligen Ernst und jede Menge überraschende Wendungen. So erschafft das Trio einen Abend zwischen Klassik und Jazz, gespickt mit Humor, Charme und Unvorhersehbarkeiten.

Das Konzert ist Teil des Münsterlandfestivals part 12.

VVK: 25,00 €/20,00 €; AK: 30,00 €/25,00 €

UniJAZZity live

Auch in diesem Jahr kehrt das Jugend-Jazz-Orchester „UniJAZZity“ auf das Kulturgut zurück.

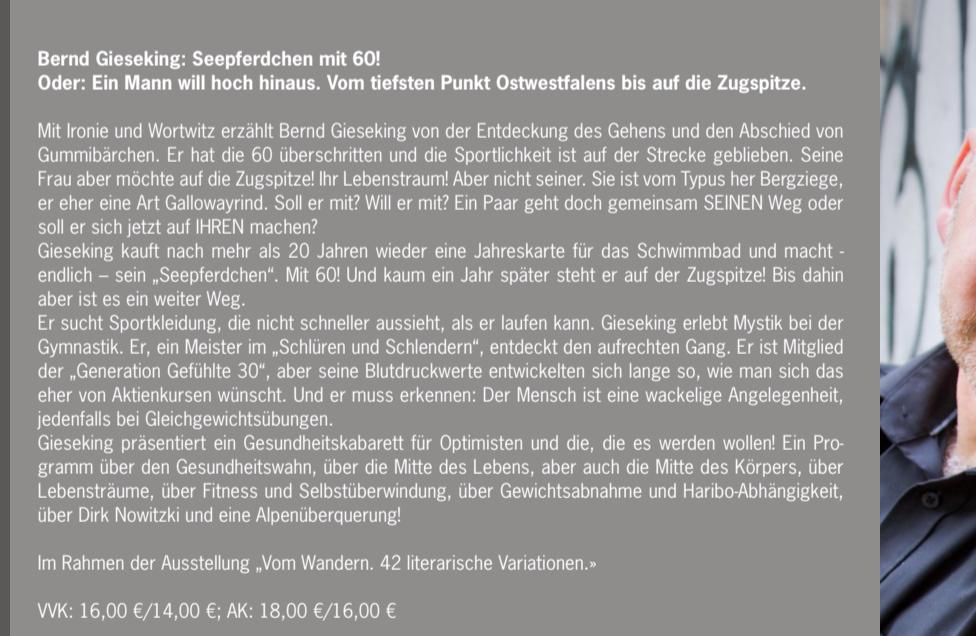
Das junge, unter anderem mit dem WDR Jazzpreis ausgezeichnete Ensemble bringt ein breites Repertoire zwischen Swing, modernem Jazz, Latin und Pop auf die Bühne. Mit ihrem varianten- und temporeichen Jazz quer durch die verschiedenen Jazzstile und Epochen hat sich das Jugend-Jazz-Orchester Westfalen in der Musikszene einen ausgezeichneten Namen erarbeitet. Das neue, während einer einwöchigen Intensivprobenphase erarbeitete Programm der jungen Bigband feiert nun seine Premiere.

VVK: 12,00 €/10,00 €; AK: 14,00 €/12,00 €

JazzKonzert

SA 14.10.2023 | 17.00 Uhr

UniJAZZity live



Literarisches Kabarett

FR 03.11.2023 | 19.30 Uhr

Bernd Giesecking:

Seepferdchen mit 60!

Bernd Giesecking: Seepferdchen mit 60!
Oder: Ein Mann will hoch hinaus. Vom tiefsten Punkt Ostwestfalens bis auf die Zugspitze.

Mit Ironie und Wortwitz erzählt Bernd Giesecking von der Entdeckung des Gehens und den Abschied von Gummibärchen. Er hat die 60 überschriften und die Sportlichkeit ist auf der Strecke geblieben. Seine Frau aber möchte auf die Zugspitze! Ihr Lebenstraum! Aber nicht seiner. Sie ist vom Typus her Bergziege, er eher eine Art Gallowayrind. Soll er mit? Will er mit? Ein Paar geht doch gemeinsam SEINEN Weg oder soll er sich jetzt auf IHREN machen?

Giesecking kauft nach mehr als 20 Jahren wieder eine Jahreskarte für das Schwimmbad und macht endlich – sein „Seepferdchen“. Mit 60! Und kaum ein Jahr später steht er auf der Zugspitze! Bis dahin aber ist es ein weiter Weg.

Er sucht Sportkleidung, die nicht schneller aussieht, als er laufen kann. Giesecking erlebt Mystik bei der Gymnastik. Er, ein Meister im „Schlüren und Schlendern“, entdeckt den aufrechten Gang. Er ist Mitglied der „Generation Gefühlt 30“, aber seine Blutdruckwerte entwickelten sich lange so, wie man sich das eher von Aktienkursen wünscht. Und er muss erkennen: Der Mensch ist eine wackelige Angelegenheit, jedenfalls bei Gleichgewichtsübungen.

Giesecking präsentiert ein Gesundheitskabarett für Optimisten und die, die es werden wollen! Ein Programm über den Gesundheitswahn, über die Mitte des Lebens, aber auch die Mitte des Körpers, über Lebensträume, über Fitness und Selbstüberwindung, über Gewichtsabnahme und Haribo-Abhängigkeit, über Dirk Nowitzki und eine Alpenüberquerung!

Im Rahmen der Ausstellung „Vom Wandern. 42 literarische Variationen.“

VVK: 16,00 €/14,00 €; AK: 18,00 €/16,00 €

Deutschland umsonst.

Michael Holzachs legendärer Reportageband „Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland“. Ein Lesedialog mit Walter Gödden und Carsten Bender

Michael Holzachs Buch „Deutschland umsonst. Zu Fuß und ohne Geld durch ein Wohlstandsland“ (1982) ist das literarische Zeugnis eines radikalen Perspektivwechsels und einer Wanderschaft (auch) als Sozialexperiment: Dem sympathischen Westfalen, der es mit seinen Texten bei der ZEIT und anderen Gazetten zum Starreporter gebracht hatte, bereite es Unbehagen, wenn Schicksal anderer zu profitieren und im Gegensatz zu ihnen ein gutes Leben führen zu können. Er zog die Konsequenz und stieg aus. Zunächst lebte er ein Jahr wie ein Mönch in Kanada, bevor sich der 33-jährige 1980 für 175 Tage auf Wanderschaft durch Deutschland begab, ohne einen Pfennig Geld in der Tasche. Die Reise führte ihn von Hamburg über viele westfälische Stationen bis zu einer Alm im Allgäu. Im Vordergrund des Texts stehen Reflexionen über das Leben in den 1980er Jahren: der hohe Lifestyle der Wohlstandsgesellschaft und die Diffamierung von gesellschaftlichen Außenstaltern. Für Holzach war die Wanderung ein Zugewinn an Lebenserfahrung und Lebensintensität mit allem, was dazugehörte, Höhen und Tiefen, Zufriedenheit und Niedergeschlagenheit. Das Gehen selbst beschrieb er als einen Zustand, der Glücksgefühle bei ihm ausgelöst habe. „Deutschland umsonst“ wurde, wohl auch beeinflusst durch den frühen und tragischen Tod des Autors 1983, zum Kultbuch. In einer dialogischen Lesung nimmt das eingespielte Duo aus Walter Gödden und Carsten Bender das Publikum mit auf die Spuren Michael Holzachs, dessen Werk damals wie heute gleichermaßen Aktualität und Relevanz beanspruchen kann.

Im Rahmen der Ausstellung „Vom Wandern. 42 literarische Variationen.“

VVK: 12,00 € / 10,00 €; AK: 14,00 € / 12,00 €



Bernd Giesecking: Seepferdchen mit 60!

Ein Lesedialog mit Walter Gödden und Carsten Bender



Brauseboys: „Auf Nimmerwiedersehen 2023“

In der Hauptstadt ist die satirische Jahresbilanz der „Brauseboys“ seit Jahren Kult. Woche für Woche tragen die Herren auf der eigenen Bühne ihre Texte vor, unterstützt durch Liedgut von Klavier, Ukulele und Blatt sowie durch bewegte Bilder an der Wand. Ihr traditionelles Best-Of zum Jahresende kommt auch dieses Jahr wieder zur Vorpremiere ins Münsterland. In schrägen Erzähltexten, augenzwinkernden Kommentaren, Parodien, Gedichten und Liedern nehmen Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning so ziemlich alles aufs Korn, was das öffentliche Leben an Absurdem und – ungewollt – Komischem zu bieten hatte. Dabei gewinnen sie auch den Tragödien des Alltags noch unerwartet heitere Seiten ab.

WK: 16,00 €/14,00 €; AK: 18,00 €/16,00 €



Satirischer Jahresrückblick

FR 15.12.2023 | 19.00 Uhr
Brauseboys:
„Auf Nimmerwiedersehen 2023“

Brauseboys: „Auf Nimmerwiedersehen 2023“

In der Hauptstadt ist die satirische Jahresbilanz der „Brauseboys“ seit Jahren Kult. Woche für Woche tragen die Herren auf der eigenen Bühne ihre Texte vor, unterstützt durch Liedgut von Klavier, Ukulele und Blatt sowie durch bewegte Bilder an der Wand. Ihr traditionelles Best-Of zum Jahresende kommt auch dieses Jahr wieder zur Vorpremiere ins Münsterland. In schrägen Erzähltexten, augenzwinkernden Kommentaren, Parodien, Gedichten und Liedern nehmen Thilo Bock, Robert Rescue, Frank Sorge, Volker Surmann und Heiko Werning so ziemlich alles aufs Korn, was das öffentliche Leben an Absurdem und – ungewollt – Komischem zu bieten hatte. Dabei gewinnen sie auch den Tragödien des Alltags noch unerwartet heitere Seiten ab.

WK: 16,00 €/14,00 €; AK: 18,00 €/16,00 €

